



# Der BIOmüll

## Bioabfall richtig trennen

#richtigeentsorgung#kompost#biorecycling



Eine der natürlichsten Sachen der Welt: Was der Boden hervorbringt, soll wieder zur Erde zurückkehren. Um den Abfallberg klein zu halten und die Ressourcen unserer Erde zu schonen, ist nach der Abfallvermeidung die Verwertung die beste Lösung. Jeder und jede kann durch die richtige Trennung des Bioabfalls seinen/ihren Beitrag zum Umweltschutz leisten.



Eine Initiative der kommunalen Abfallwirtschaft in Oberösterreich

Aus dem Bioabfall soll später „gesunde“ Komposterde werden, dieser wird auch als „Gold des Gärtners“ bezeichnet. Ein reiner Kompost verbessert den Boden, spart Dünger ein, speichert CO<sub>2</sub> und bietet Mikroorganismen einen wertvollen Lebensraum. Für die Blumen und Pflanzen, die in privaten Gärten und in der Landwirtschaft angebaut werden und auf unseren Teller landen, wird die Komposterde benötigt. Dass in der Pflanzenerde möglichst wenig Schad- und Störstoffe enthalten sind, ist für gesunde Nahrungsmittel ein Muss. Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe wie Glas, Kunststoffe oder gar Problemstoffe mit in die Tonne gelangen. Auch Verpackungen gehören nicht in den Bioabfall, denn

Kunststoffe, Metall und Co verrotten nicht. Wenn Sie verdorbene Lebensmittel entsorgen, entfernen Sie vorher die Verpackung. Fremdstoffe müssen zum Großteil händisch aussortiert werden und beeinträchtigen die Qualität des Komposts enorm.

In Österreich gibt es 411 Kompostieranlagen, welche den Bioabfall übernehmen und zu wertvollem Kompost verarbeiten. Dort kann Komposterde für Balkon und Garten gekauft werden. Einen Qualitätsbetrieb für Kompost erkennen Sie am Gütesiegel der ARGE Kompost & Biogas.

Österreichweit liegt der Anteil des Bioabfalls, der nicht in die Biotonne sondern im Restmüll landet, bei ca. 20 Prozent, das sind im Jahr rund 256.400 Tonnen. Bitte KEINEN Bioabfall in den Restmüll, denn nur das was in der Biotonne landet wird zu wertvoller Erde.

**Jeder kann persönlich durch die richtige Nutzung der Biotonne einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten.**



**SAUBER TRENNEN** Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe aus Plastik, Glas, Metall,... in den BIO gelangen.

**TROCKEN LAGERN** Vermeiden Sie flüssige Abfälle (Suppen, Soßen,...).

**LOCKER BEFÜLLEN** Wie auch der Komposthaufen soll auch die Biotonne luftdurchlässig befüllt werden. Also lockeres, luftiges und feuchtigkeitssaugendes Material (Strauchschnitt, gebrauchte Servietten,...) mit den kompakten Bio-Abfällen mischen.

**GUTER STANDORT** Im Sommer Schatten, im Winter Wärme.

**Unser TIPP** Gegen Geruchsbelästigung empfehlen wir Düngekalk und Steinmehl.